

Zika-Virus-Infektion nach Kolumbien-Reise

Nachdem bereits in anderen Bundesländern Zika-Virus-Infektionen bei Reiserückkehrern diagnostiziert wurden, wurde auch in Baden-Württemberg eine reiseassoziierte Zika-Virus-Infektion in der 3. Meldewoche gemeldet. Die betroffene Person erkrankte nach Rückkehr von einer Reise nach Kolumbien.

Derzeitige Verbreitungsgebiete des Zika-Virus sind im wesentlichen Südamerika und die Karibik, weiterhin sind auch Länder im Südpazifik und die Kapverdischen Inseln betroffen. Anzeichen für eine Zika-Virus-Infektion können starke Gliederschmerzen, Fieber, Hautausschlag und Augenentzündung bis zu zwei Wochen nach Aufenthalt in einem der genannten Gebiete sein. Normalerweise verläuft diese Erkrankung ohne Spätfolgen und heilt komplikationslos aus. In letzter Zeit mehren sich Hinweise darauf, dass es bei einer Infektion in der Schwangerschaft in wenigen Fällen zur Schädigung des ungeborenen Kindes kommen kann. Die Häufung von Mikrozephalie bei Neugeborenen in Brasilien, deren Mütter während der Schwangerschaft eine Zika-Virus-Infektion durchgemacht haben, ergab Verdachtsmomente für einen kausalen Zusammenhang, die bislang medizinisch nicht eindeutig bestätigt werden konnten.

Derzeit gibt es weder eine Impfung bzw. Chemoprophylaxe noch eine spezifische Therapie gegen Zika-Viren. Die einzige Möglichkeit zur Vermeidung dieser Infektion besteht in der konsequenten Anwendung persönlicher Maßnahmen zur Vermeidung von Mückenstichen. Das Auswärtige Amt empfiehlt daher Schwangeren auf eine Fernreise in Länder, in denen das Zika-Virus derzeit vorkommt, zu verzichten. Nach Aufenthalt in einem bekannten Verbreitungsgebiet sollten Schwangere unabhängig vom Auftreten von Symptomen ihren Frauenarzt über die Fernreise informieren. Link zum Merkblatt des Auswärtigen Amtes: <http://www.auswaertiges-amt.de/cae/servlet/contentblob/722280/publicationFile/212104/Zika-Virus.pdf>

Eine diagnostische Abklärung ist derzeit nur in Spezial-Laboratorien wie dem Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin möglich. (Fortsetzung auf Seite 3)

INHALT 03/2016

Zika-Virus-Infektion nach Kolumbien-Reise

Influenza-Ausbrüche nehmen zu

Statistik der Meldewoche 03/2016

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Reiseassoziierte Infektionen

Häufungen aus der Meldewoche

Fortsetzung Zika-Virus

Anstieg der Influenza-Aktivität

Grafiken zur Infektionsüberwachung

Übersicht der Meldewoche nach Landkreis und Meldekategorie

Letzte Meldung: Änderung der Influenza-Berichterstattung

Influenza-Ausbrüche nehmen zu

Seit Beginn der Influenza-Saison 2015/2016 wurden bereits sechs Influenza-Ausbrüche in Gemeinschaftseinrichtungen und medizinischen Einrichtungen mit bis zu 33 Erkrankungen registriert. In den nächsten Wochen ist mit einem weiteren Anstieg der Influenza-Aktivität zu rechnen.

In Deutschland und Europa zirkulieren bisher besonders häufig Influenza-A(H1N1)pdm09-Viren, gefolgt von Influenza-B-Viren. Die weiter untersuchten Influenza-B-Viren gehören hauptsächlich zur Victoria-Linie, die im quadrivalenten Influenzaimpfstoff enthalten ist. Im trivalenten Impfstoff ist dagegen nur die Influenza-B-Yamagata-Linie enthalten. Bei Auftreten von Influenza-B-Ausbrüchen sollte daher eine weitere Differenzierung der Viren im NRZ für Influenzaviren angestrebt werden. Sowohl bei den bislang getesteten Influenza-A- als auch B-Viren konnten bislang keine Resistenzen gegen die Neuraminidase-Inhibitoren Oseltamivir und Zanamivir festgestellt werden.



Statistik der Meldewoche 03/2016 für Baden-Württemberg

Meldekategorie	Anzahl KW 3 / 2016	KW 1-3 / 2016	KW 1-3 / Vorjahr
Adenovirus-K(eratok)onjunktivitis	6	15	8
Botulismus			
Brucellose			
Campylobacter-Enteritis	169	508	498
Cholera			
CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)			3
Clostridium difficile	3	14	5
Denguefieber	2	9	3
Diphtherie			
EHEC-Erkrankung	2	5	4
FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis)			3
Gasbrand			
Giardiasis	5	22	23
Haemophilus influenzae, invasive Erkrankung	1	6	11
Hantavirus-Erkrankung	1	3	21
Hepatitis A	3	9	4
Hepatitis B	10	19	15
Hepatitis C	13	22	36
Hepatitis D			
Hepatitis E	7	12	3
HUS (Hämolytisch-urämisches Syndrom), enteropathisch			
Influenza	57	144	199
Keuchhusten	47	126	74
Krätzmilbenbefall			
Kryptosporidiose		5	
Legionellose	1	6	7
Lepra			
Leptospirose	2	2	
Listeriose	5	11	12
Masern		1	3
Meningokokken, invasive Erkrankung	1	3	2
MRSA, invasive Infektion	2	10	12
Mumps	3	5	4
Norovirus-Gastroenteritis	192	494	1043
Ornithose			
Paratyphus			
Q-Fieber	7	13	1
Rotavirus-Gastroenteritis	37	80	103
Röteln	1	1	
Salmonellose	33	69	49
Shigellose	1	4	5
Tollwut			
Trichinellose			
Tuberkulose	7	25	20
Tularämie	1	1	
Typhus abdominalis	1	1	
Virale hämorrhagische Fieber	1	1	3
Weitere bedrohliche Krankheit			2
Weitere bedrohliche Krankheit (gastro)	10	20	50
Windpocken	163	465	255
Yersiniose	3	7	4
Summe	797	2138	2485

Stand 28.05.2016, 10 Uhr

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Zoonose-Erreger

Meldekategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
Hantavirus	72 / m	Fieber, Nierenfunktionsstörung, Schmerzen, Übelkeit; stationär
Tularämie	23 / w	Lymphknotenschwellung

Sonstige Erreger

Meldekategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
Clostridium difficile	85 / w	stationäre Wiederaufnahme
Clostridium difficile	88 / w	Ermittlungen laufen
Clostridium difficile	96 / w	Kolektomie; stationär
EHEC	4 / m	labordiagnostisch bei unbekannter Klinik
EHEC	1 / w	Durchfall, Shigatoxin 1
Haemophilus influenzae	85 / w	Fieber, Pneumonie; stationär
Legionellose	62 / m	Pneumonie
Leptospirose	62 / w	Fieber; Ermittlungen laufen
Leptospirose	59 / w	labordiagnostisch bei unbekannter Klinik
Listeriose	78 / w	verstorben
Listeriose	0 / w	Listeriose des Neugeborenen; Serovar 4b
Listeriose	93 / w	Fieber; stationär
Listeriose	90 / w	Ermittlungen laufen; stationär
Listeriose	79 / m	Fieber, lokalisierte Infektion, Sepsis; stationär
Meningokokken	18 / w	Fieber, Sepsis, Hauteinblutungen; stationär
MRSA	76 / w	verstorben
MRSA	75 / m	Ermittlungen laufen

Zudem wurden in Meldewoche 3 sieben Hepatitis-E-Fälle übermittelt sowie sieben Q-Fieber-Fälle, die zu der bekannten Häufung aus Esslingen gezählt werden.

Reiseassoziierte Infektionen

Meldekategorie	Alter / Geschlecht	Möglicher Infektionsort	Sonstiges
Denguefieber	50 / w	Vietnam	Fieber
Denguefieber	20 / w	Philippinen	Ermittlungen laufen
Typhus	65 / m	Indien	Fieber, Durchfall, Husten, Kopfschmerzen
VHF (Chikungunyavirus)	50 / m	Kolumbien	Fieber, Gelenkschmerzen

Häufungen aus der Meldewoche

In der Meldewoche 03 wurden insgesamt 26 Ausbrüche übermittelt.

Meldekategorie	Anzahl der Ausbrüche	Anzahl Fälle im Ausbruch
Keuchhusten	2	2-3 jeweils in privaten Haushalten
Influenza	1	5 in privatem Haushalt
Norovirus	8	darunter 37 in Alten-/ Pflegeheim, 8 in Krankenhaus
Rotavirus	3	bis zu 3 in privatem Haushalt
Röteln	1	bislang 1 in privatem Haushalt
Windpocken	8	2-4
Weitere bedrohliche Gastro	3	darunter 5 in Alten-/ Pflegeheim

Zika-Virus: Fortsetzung von Seite 1

Der Nachweis einer akuten Zikavirus-Infektion kann bis zu drei Tage nach Symptombeginn im Serum oder Plasma durch RT-PCR (Nachweis von Virus-Genom) geführt werden. Im Urin gelingt hingegen der Nachweis von Virus-Genom zum Teil bis zu zwei Wochen nach Symptombeginn. Deshalb sollte immer eine Urinprobe für den Virusdirektnachweis eingeschickt werden. IgM- und IgG-Serumantikörper gegen Zikavirus werden gegen Ende der ersten Krankheitswoche nachweisbar, zeigen aber Kreuzreaktivitäten mit anderen Flaviviren im ELISA und IIFT. Spezifisch hingegen ist der Nachweis von Antikörpern gegen Zikavirus nur in einem Neutralisationstest.

Weitere Informationen unter:

<http://www.bnitm.de/labordiagnostik/>

Da für den direkten bzw. indirekten Zika-Virus-Nachweis bislang keine spezifische Meldekategorie vorgesehen ist, bitten wir Nachweise unter der Meldekategorie WBK (Weitere bedrohliche Krankheit) an das Landesgesundheitsamt zu übermitteln.

Anstieg der Influenza-Aktivität

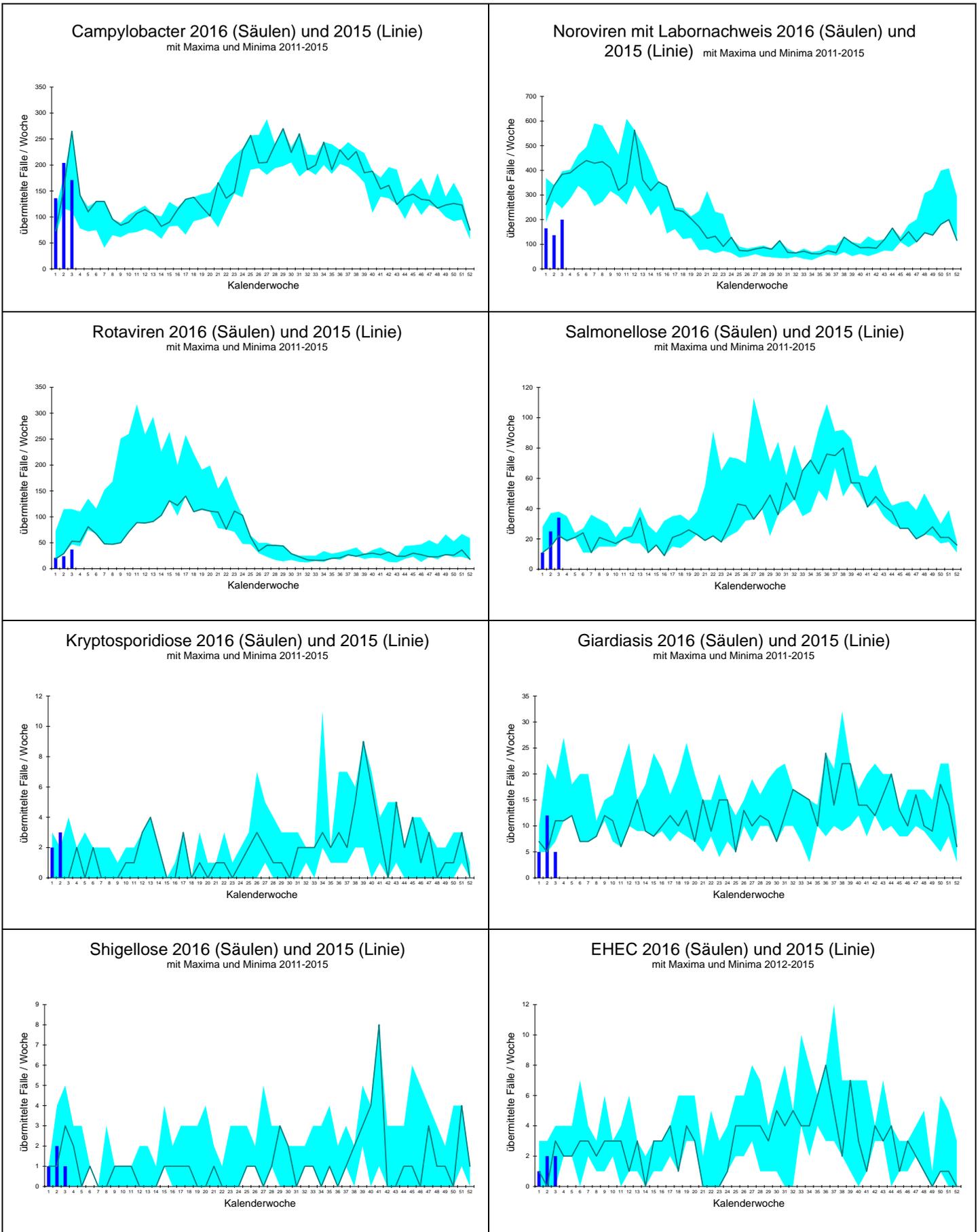
Epidemiologische Lage in Deutschland

Die Aktivität der akuten Atemwegserkrankungen (ARE) ist bundesweit in der 3. Kalenderwoche 2016 im Vergleich zur Vorwoche gestiegen. Die Werte des Praxisindex lagen insgesamt im Bereich geringfügig erhöhter ARE-Aktivität.

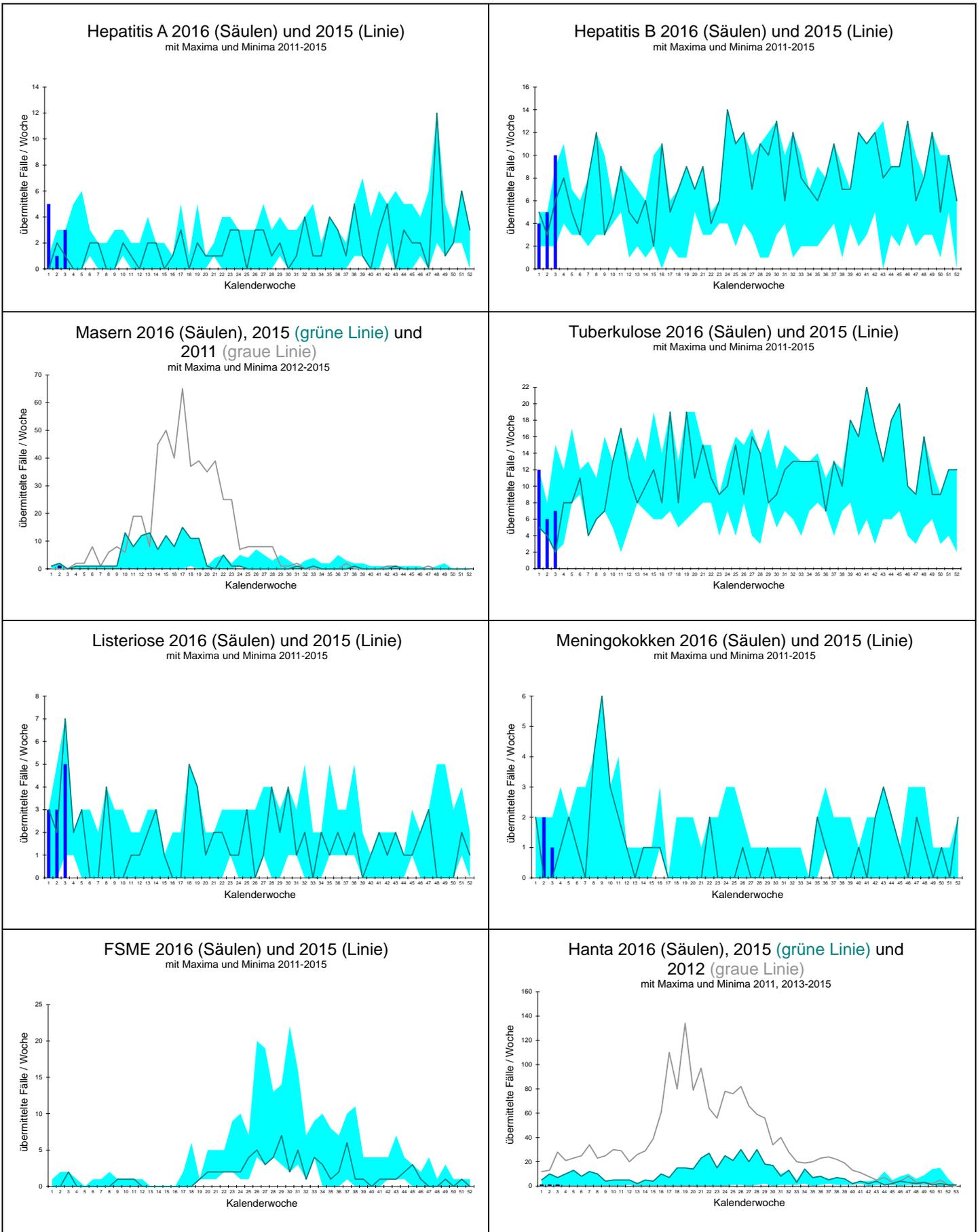
Weitere Informationen unter:

<https://influenza.rki.de/>

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden in Baden-Württemberg (Stand 28.01.2016, 10:00 Uhr)



Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter weiterer Krankheiten in Baden-Württemberg (Stand 28.01.2016, 10:00 Uhr)



Landkreis		Darmkrankheiten											Virushepatitiden					
		Campylobacter	EHC/STEC	HUS	Giardiasis	Kryptosporidiose	Norovirus	Paratyphus	Rotavirus	Salmonellose	Shigellose	Typhus	Yersiniose	Hepatitis A	Hepatitis B	Hepatitis C	Hepatitis D	Hepatitis E
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	12						1						1				
	LK Emmendingen	3					6								1			
	LK Konstanz	2						1	2									
	LK Lörrach						2							1				
	LK Ortenaukreis	10					4	3	1									
	LK Rottweil	4	1					1										
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	3					1							1				
	LK Tuttlingen	2																
	LK Waldshut	3					1	1	1						1		1	
	SK Freiburg i.Breisgau	9			1				1									
Karlsruhe	LK Calw	5					1					1						
	LK Enzkreis	4					1	1										
	LK Freudenstadt						1	1										
	LK Karlsruhe	6					5	1	1			1			2			
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	3					3	1							1			
	LK Rastatt	3					6	4										
	LK Rhein-Neckar-Kreis	12			1		7							1			1	
	SK Baden-Baden						1											
	SK Heidelberg	4					5	1	1				1					
	SK Karlsruhe	3					11	2										
	SK Mannheim	5			1		35	1	1						1			
	SK Pforzheim																	1
	Stuttgart	LK Böblingen	1					5	1	1						1		
LK Esslingen		12					4		3									
LK Göppingen		4					2	1	1									
LK Heidenheim		2					2											
LK Heilbronn		3					10	1										
LK Hohenlohekreis		1												1				
LK Ludwigsburg		6					3	3	5								1	
LK Main-Tauber-Kreis		3					2											
LK Ostalbkreis		2					2	1	2						1			
LK Rems-Murr-Kreis		6	1				6	6	1				1					
LK Schwäbisch Hall		1							1						1			
SK Heilbronn		2					3	1						1				
SK Stuttgart		7			1		11	1	2					3	2		2	
Tübingen		LK Alb-Donau-Kreis	2					7	1	1								
	LK Biberach	4					22		2			1						
	LK Bodenseekreis	5			1		2	1		1							1	
	LK Ravensburg	6					2	1	2									
	LK Reutlingen	4					1	2	1									
	LK Sigmaringen	1					1											
	LK Tübingen						8											
	LK Zollernalbkreis	2					8		1				1	1	2			
	SK Ulm	2					1					1						
Baden-Württemberg	169	2		5		192		37	33	1	1	3	3	10	13		7	

Übersicht I der Meldewoche 3/2016 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 28.01.2016 10:27:59

Es sind jeweils die Fälle dargestellt, die in der ausgewiesenen Woche im Gesundheitsamt eingegangen sind und bis zum dritten Werktag der Folgeweche übermittelt wurden. Dargestellt werden alle Fälle, die übermittelt wurden, auch wenn sie der Falldefinition nicht entsprechen (Rohdaten). Veränderungen dieser Zahlen sind aufgrund nachträglicher Übermittlungen, Korrekturen und Streichungen möglich.

Die Meldekategorie Cholera ist nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis	Weitere Krankheiten																						
	Adenovirus	Botulismus	Brucellose	CJK	Clostridium difficile	Denguefieber	Diphtherie	FSME	Haemophilus i.	Hantavirus	Influenza	Legionellose	Leptospirose	Listeriose	Meningokokken	MRSA	Ornithose	Q-Fieber	Tuberkulose	Tularämie	VHF, andere	Weitere KH	Weitere KH-G
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald													1							1		
	LK Emmendingen																						
	LK Konstanz																						
	LK Lörrach																						
	LK Ortenaukreis										1												
	LK Rottweil										1												
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis																		1				
	LK Tuttlingen					1	1				1												
	LK Waldshut										1												
	SK Freiburg i. Breisgau	5									4												
Karlsruhe	LK Calw																						
	LK Enzkreis																						
	LK Freudenstadt										1												
	LK Karlsruhe	1									3												
	LK Neckar-Odenwald-Kreis										3									1			
	LK Rastatt										3												2
	LK Rhein-Neckar-Kreis						1				7												
	SK Baden-Baden																						1
	SK Heidelberg										2								1				
	SK Karlsruhe										2												
Stuttgart	SK Mannheim									4			1										
	SK Pforzheim																						
	LK Böblingen					1				3									1				
	LK Esslingen										7							7					
	LK Göppingen								1														
	LK Heidenheim												1										
	LK Heilbronn									1			1										
	LK Hohenlohekreis										1												
	LK Ludwigsburg										1		1										
	LK Main-Tauber-Kreis															2							
Tübingen	LK Ostalbkreis									2									1				
	LK Rems-Murr-Kreis																						
	LK Schwäbisch Hall																						
	SK Heilbronn																						
	SK Stuttgart										4									1			
	LK Alb-Donau-Kreis																						
	LK Biberach										1												
	LK Bodenseekreis																						
	LK Ravensburg										2			1									
	LK Reutlingen					1																	
LK Sigmaringen																			1				
LK Tübingen										2					1								
LK Zollernalbkreis										1	1								1				
SK Ulm														1									
Baden-Württemberg	6				3	2		1	1	57	1	2	5	1	2		7	7	1	1		10	

Übersicht II der Meldewoche 3/2016 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 28.01.2016 10:28:17

Die Meldekategorien Ebola, Gelbfieber, Marburg, Lassa, Pest, Fleckfieber, Läuserückfallfieber, Lepra, Milzbrand, Poliomyelitis sowie SARS sind nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis		Impfpräventable					Windpocken
		Keuchhusten	Masern	Mumps	Röteln, postnatal	Röteln, konnatal	
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald						10
	LK Emmendingen	1					
	LK Konstanz						3
	LK Lörrach						3
	LK Ortenaukreis	6					11
	LK Rottweil						2
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis						4
	LK Tuttlingen						1
	LK Waldshut	1					4
	SK Freiburg i. Breisgau	1					6
Karlsruhe	LK Calw	1		1			2
	LK Enzkreis	4					1
	LK Freudenstadt	1					
	LK Karlsruhe						3
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	2					1
	LK Rastatt	1					1
	LK Rhein-Neckar-Kreis	5					13
	SK Baden-Baden	1					1
	SK Heidelberg						1
	SK Karlsruhe						1
	SK Mannheim	1					10
SK Pforzheim						1	
Stuttgart	LK Böblingen	1					3
	LK Esslingen	1			1		6
	LK Göppingen						4
	LK Heidenheim			1			
	LK Heilbronn	2					5
	LK Hohenlohekreis						2
	LK Ludwigsburg	2					6
	LK Main-Tauber-Kreis						7
	LK Ostalbkreis	1					9
	LK Rems-Murr-Kreis	4					10
	LK Schwäbisch Hall	1					2
	SK Heilbronn						
	SK Stuttgart	1					3
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis	1		1			4
	LK Biberach	1					3
	LK Bodenseekreis	2					5
	LK Ravensburg						2
	LK Reutlingen	1					3
	LK Sigmaringen	2					2
	LK Tübingen						6
	LK Zollernalbkreis	2					1
	SK Ulm						1
Baden-Württemberg		47		3	1		163

Übersicht III der Meldewoche 3/2016 nach Landkreis und Meldekatgorie

Letzte Meldung

Änderung der Influenza-Berichterstattung

Da durch die kurzen Melde- und Übermittlungsfristen bei zeitnaher Berichterstattung in vielen Fällen das klinische Bild noch nicht vollständig abgeklärt ist, werden in zunehmendem Maße auch laborbestätigte Fälle mit (noch) unbekannter oder nicht ermittelbarer Symptomatik übermittelt.

Diese Fälle werden zukünftig an dieser Stelle ebenfalls berücksichtigt, so dass summarisch Fälle der RKI-Fallkategorien C bis E berichtet werden.

Impressum

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
im Regierungspräsidium Stuttgart
Nordbahnhofstr. 135 · 70191 Stuttgart
Telefon 0711 904-35000 · Fax 0711 904-35010
abteilung9@rps.bwl.de
www.gesundheitsamt-bw.de · www.rp-stuttgart.de

Kontakt:
IfSG-Meldestelle Baden-Württemberg
Dr. Christiane Wagner-Wiening
Dr. Dorothee Lohr
Anja Diedler
Tel. 0711/904 39 503 · Fax 0711/904 35 070
ifsq@rps.bwl.de

Am Ende einer jeden Woche bereitet das LGA die Daten der vorangegangenen Kalenderwoche auf. Diese werden im "Infektionsbericht Baden-Württemberg" den Gesundheitsämtern, Ärzten und Laboreinrichtungen, aber auch interessierten Laien zur Verfügung gestellt. Im Internet sind die Infektionsberichte abrufbar unter:
www.gesundheitsamt-bw.de.

Erscheinungsweise:
Erscheint i.d.R. am Freitag jeder Arbeitswoche.

Vorläufiger Datenstand bei Redaktionsschluss.
Änderungen sind durch Nachmeldungen und Streichungen möglich.